

Bitte melden Sie sich bis zum **06.11.2017** online unter www.hage.de an oder senden diesen Vordruck per Post oder Fax an die HAGE e. V.: +49 (0)69-713 76 78 - 11

Name, Vorname

Titel

Institution

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

- Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.
- Ja, ich möchte über KASA-Angebote, Fachtagungen, Weiterbildungen im Themenbereich Sterben, Tod und Trauer per E-Mail informiert werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt **30,- Euro** pro Person. Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Getränke und ein Mittagsimbiss. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum **08.11.2017** unter Angabe Ihres **Namens** und der Tagung **KASA FT 15.11.2017** auf das Konto der HAGE e. V. bei der: **Frankfurter Sparkasse 1822**

IBAN: DE79 5005 0201 0200 4662 91

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 06.11.2017 erstatten wir die Tagungspauschale abzüglich 10,- Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Tagungspauschale berechnet.

Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt, die zum Zweck einer Dokumentation und im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

VERANSTALTUNGORT

Kongresshalle Gießen
Berliner Platz 2
35390 Gießen

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrsbeschreibung.

VERANSTALTER

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dostojewskistr. 4
65187 Wiesbaden

KONTAKT & ORGANISATION

HAGE- Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.
Arbeitsbereich KASA
Wildunger Str. 6/6a, 60487 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69-713 76 78-0; Fax: +49 (0)69-713 76 78-11
E-Mail: kasa@hage.de; Internet: www.kasa-hessen.de
Ansprechpartnerinnen: Tina Saas / Elisabeth Terno

HERAUSGEBER

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Dostojewskistr. 4
65187 Wiesbaden
www.soziales.hessen.de
Redaktion: Referat Koordinierung Sterbebegleitung,
HAGE e. V. / Arbeitsbereich KASA
Gesamtverantwortlich: Esther Walter

HAGE | Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



EINLADUNG

18. Fachtagung „Leben und Sterben“

15. November 2017

Kongresshalle (Kleiner Saal),
Berliner Platz 2, Gießen

ANLIEGEN

In stationären Pflegeeinrichtungen versterben 20 % der Bewohnerinnen und Bewohner nach vier Wochen und etwa die Hälfte nach knapp einem halben Jahr. Die stationäre Pflegeeinrichtung nimmt somit als Ort des Sterbens an Bedeutung zu. Es gilt die Herausforderung, die außerdem durch zunehmende Pflegebedürftigkeit und Demenz geprägt ist, anzunehmen, die Einrichtungen weiterzuentwickeln und bestehende Strukturen zu stärken, sodass Menschen gut begleitet und in Würde sterben können.

Viele stationäre Pflegeeinrichtungen haben sich bereits auf den Weg gemacht eine gute Sterbebegleitung zu implementieren. Dies wollen wir mit der 18. Fachtagung „Leben und Sterben“ weiter unterstützen und Anregungen für die Arbeit vor Ort geben.

Zudem werden Aspekte der Zusammenarbeit von stationären Pflegeeinrichtungen mit den regionalen Netzwerken, den ambulanten Hospizdiensten und Palliativangeboten sowie rechtliche Fragen bei der Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner am Lebensende aufgegriffen.

Wir freuen uns an diesem Tag außerdem das 20jährige Jubiläum der KASA – Koordinations- und Ansprechstelle für Dienste der Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung des Landes Hessen feiern zu können.

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Hauswirtschaft, Heimleitung, aus der Hospizarbeit und palliativen Versorgung. Die Veranstaltung richtet sich ebenfalls an die Verantwortlichen der Wohlfahrtsverbände und die Träger stationärer Altenpflegeeinrichtungen, Vertreter der Krankenversicherungen sowie die politisch Verantwortlichen im Land. Alle, die am Thema der Sterbebegleitung in Altenpflegeheimen interessiert sind, sind uns herzlich willkommen.

PROGRAMM

09:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00 Begrüßung und Grußworte

Staatssekretär Kai Klose,
Hessisches Ministerium für Soziales und
Integration

Dieter Schulenberg,
HAGE - Hessische Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung e. V.

10:30 20 Jahre im Dienst der Sterbebegleitung und Angehörigenbetreuung - KASA

Elke Kiltz und Dr. Christa Perabo

10:45 Hospizkultur und Palliativkompetenz in der stationären Langzeitpflege - Empirische Befunde zum Sterben im Heim

Prof. Dr. Werner Schneider,
Universität Augsburg

11:30 Kaffeepause

11:45 Gemeinsam - Sterbebegleitung im Heim - ein Praxisbeispiel

Monika Burek,
Haus des Lebens, Bischoffen

Doris Pitzer,
Hospizdienst Immanuel e. V., Gladenbach

12:15 Mittagspause

Tagesmoderation:

Dr. Martin Nörber, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

PROGRAMM

13:15 Würdevoller Umgang mit sterbenden Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen - Rechtliche Aspekte und Empfehlungen

Melanie Steuer,
Abteilung für strafrechtliches Medizin- und
Biorecht, Juristischen Fakultät der Georg-
August-Universität Göttingen

13:45 Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase - Bundesrahmenempfehlung zu § 132g SGB V

Dr. Franca D'Arrigo,
Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in
Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck
e. V., Geschäftsstelle Kassel

14:15 Externe Leistungen für Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Pflegeeinrichtungen

Michaela Hach,
Fachverband SAPV Hessen e. V.

14:45 Kaffeepause

15:00 Gespräch: Sterbebegleitung im Heim

Moderation: Dr. Martin Nörber

16:00 Ende der Veranstaltung